

Zürich

Schulort:	Zürich	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Zürich	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Zürich	Gemeinde 2015:	Zürich
		Kirchgemeinde 1799:	Zürich, Grossmünster, Zürich, Fraumünster, Heiliggeistkirche, Zürich, Kreuzkirche		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR BO 1000/1483, Nr. 1471, fol. 228-228v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 252: Zürich, [http://www.stapferenquete.ch/db/252].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Zürich, Brunngasse (Niedere Schule, reformiert)				

Bürger Agent!

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heisst er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
 Unterschrift

Republikanischer Gruß u. Achtung.
 Zürich. Febr. 1799. Tobler. Präzeptor u: Pfarrer.

Fliesstextantworten

Jhre Auffoderung zu Beantwortung der Fragen an die Schullehrer, in Betreff der LandSchule in der Brunngasse, ist mir heute zugekommen.

Gesamt Die Schule ist ein bloßes Privatinstitut, und so kommen bey derselben sehr viele und wesentliche Abweichungen von den gewöhnlichen Einrichtungen zum Vorschein. Das sind 2. Gründe, #un## villen ich es für nöthig halte, direkte an den E. Minister der KK. u. ww., dieser Schule halben zuschreiben; welcher ich unfehlbar noch vor Ende dieses Monats thun werde. Jch hielt es für meine Schuldigkeit, Jhnen davon Anzeige zumachen.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 228-228v
 Briefkopf Bürger Agent!
 Transkriptionsdatum 24.06.2010
 Datum des Schreibens
 Faksimile 252BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_228-228v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Tobler
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	<u>Zürich</u>	Kanton 1799	<u>Zürich</u>
Konfession	<u>reformiert</u>	Distrikt 1799	<u>Zürich</u>
Ortskategorie	<u>Stadt</u>	Agentschaft 1799	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>		<u>Zürich, Grossmünster</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>		<u>Zürich, Fraumünster</u>
Höhenlage		Kirchgemeinde 1799	<u>Zürich, Predigern</u>
Geo. Breite	<u>683205</u>		<u>Zürich, St. Peter</u>
Geo. Länge	<u>247400</u>		<u>Zürich,</u>
		Einwohnerzahl 1799	<u>Heiliggeistkirche</u>
			<u>Zürich, Kreuzkirche</u>
			Kanton 1780 <u>Zürich</u>
			Kanton 2015 <u>Zürich</u>
			Amt 2000 <u>Zürich</u>
			Gemeinde 2015 <u>Zürich</u>
			Einwohnerzahl 2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Zürich, Brunngasse (ID: 343)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen